

EINLADUNG



POLITIK UND GESELLSCHAFT IM KRISENMODUS

DEUTSCHLAND UND BAYERN IN ZEITEN VON CORONA

Merkmal von Krisen ist, dass sie nicht mehr eingespielten Routinen zu bewältigen sind. Die Notwendigkeit, rasch, auf Grundlage ungesicherter Erkenntnisse und ohne Erfolgsgarantie entscheiden zu müssen, stärkt die Entscheidungsmacht der Exekutive und schmälert die Stimme von Legislative und Zivilgesellschaft. Gleichzeitig aber sind Krisen auch Zeiten der Reflexion, der neuen Erfahrungen und des Lernens – für Politik wie Gesellschaft. Der Vortrag mit anschließender Diskussion will so nicht nur die bundesdeutsche und bayerische Politik in Zeiten der Corona-Krise nachzeichnen. Ziel ist es vor allem, die Frage nach Konsequenzen der Krise für Politik und Gesellschaft zu stellen. Was bleibt von Corona, wenn erst einmal ein Impfstoff bereitsteht? Werden sich Deutschland und Bayern durch Corona verändern?

Donnerstag, 22. Oktober 2020, 19.00 Uhr

Volkshochschule, Raum E.4, Hirschenstr. 27/29, 90762 Fürth

Tel. 0911 9741720

Referent: Dr. Michael Weigl

Lehrstuhl für Politikwissenschaften, Universität Passau

Seminarleiter: Franz Gebhardt

Regionalbeauftragter der Hanns-Seidel-Stiftung e.V.

Kooperationspartner:



Volkshochschule
Fürth gGmbH

Wir bitten um Anmeldung, da sonst keine Teilnahme möglich ist unter:

gabriele.hammer@vhs-fuerth.de

Projekt Nr. 320/03/09/212